



Der Geschäftsführende SGKV-Vorstand Clemens Bochynek (rechts) im Gespräch mit Staatssekretär Steffen Bilger.

SGKV

Tag der Logistik

Auch in diesem Jahr öffnete die Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH (BEHALA) ihre Pforten am Tag der Logistik, einer Initiative der Bundesvereinigung Logistik (BVL). Die Zielsetzung ist klar: Nachwuchskräfte für die Transport- und Logistikbranche gewinnen. Der zunehmende Fachkräftemangel bei steigender Konsumgüternachfrage belastet die Branche zusehends. Logistkdienstleister und Transporteure geraten zunehmend in die Lage, mehr Anreize zu schaffen als „nur einen Job“.

Rund 100 Logistikinteressierte besuchten den Berliner Westhafen. Die SGKV mit Sitz im Westhafen unterstützte den Gastgeber BEHALA bei der Organisation der Veranstaltung. Neben Kurzvorträgen zu Berufsfeldern im Hafensbereich und im Kombinierten Verkehr gab es Rundgänge im Hafen und Logistik zum Anfassen: einmal im Leercontainerstapler sitzen oder E-Gabelstapler fahren – ein nicht alltägliches Erlebnis.

Ein besonderes Highlight war die Begrüßung der Teilnehmer durch den Parlamentarischen Staatssekretär Steffen Bilger in seiner Funktion als Koordinator der Bundesregierung für Güterverkehr und Logistik mit dem politischen Anliegen, die Ausbildungsförderung in Transport und Logistik zu unterstützen. Clemens Bochynek, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der SGKV, stellte die Arbeiten der SGKV im Bildungsbereich vor und

bekräftigte die Notwendigkeit der Nachwuchsförderung durch Wissensvermittlung und Transparenz. An einem Stand der SGKV konnten sich die Teilnehmer Lehrfilme zum Kombinierten Verkehr (www.intermodal-network.com) ansehen und den aktuellen Entwicklungsstand eines KV-Übungstools live testen. Bei Letzterem handelt es sich um Zwischenergebnisse aus einem BMU-geförderten Innovationsprojekt, das bis Herbst 2020 läuft. Darüber hinaus beteiligten sich an der Ausgestaltung des Tags der Logistik bei der BEHALA die Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, die TU Berlin, die Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG und die Berlin Recycling GmbH. ■